

Pressemitteilung, 25. Juli 2013

Abwasserwerk informiert über Rückstausicherungen

Am 24. Juli kam es nach einem Starkniederschlagsereignis im Bereich Rott, Windmühlenberg, Magaretenring und Paterkamp in Lüdinghausen zu einem Rückstau im Regen- bzw. Mischwasserkanal. Hierdurch drückte Wasser in einige Keller von Anwohnern.

Das möchten wir vom Abwasserwerk der Stadt Lüdinghausen zum Anlass nehmen, Ihnen ein paar Tipps zu geben, um zukünftige Beeinträchtigungen zu vermeiden.

Alle Kanäle in unserer Stadt sind so ausgelegt, dass immer mit einem Rückstau zu rechnen ist - im Extremfall sogar bis auf Höhe der Kanaldeckel in der Straße. Genau diese Kanaldeckelhöhe ist also die Höhe, auf die die Abwasseranlagen jeden Grundstücks eingerichtet sein müssen. Das liegt darin begründet, dass das Kanalnetz zwar auch für Starkregen ausgelegt ist, ab einem bestimmten Punkt jedoch Rückstau nicht mehr vermieden werden kann. Die anerkannten Regeln der Entwässerungstechnik bewerten Rückstau mit bestimmter Wahrscheinlichkeit als normales Betriebsereignis. Denn würde man das Netz durch den Bau wesentlich größerer und tieferer Leitungen und mächtigerer Pumpstationen auf jede Eventualität auslegen wollen, wäre dies für die Allgemeinheit mit einer enormen Kosten- und damit Gebührensteigerung verbunden. Und selbst dann wäre immer noch keine völlige Sicherheit gegeben.

Wir arbeiten stetig daran, durch Wartung, Reparatur und Verbesserung des Kanalnetzes einen Rückstau wie das letzte Mal so oft wie möglich zu vermeiden. Sicherer Schutz für Ihr Haus bietet jedoch nur eine private Rückstausicherung. Daher ist eine solche auch nach den Regeln der Technik und in der Entwässerungssatzung der Stadt vorgesehen. Nur hierdurch können Sie Ihre Kellerräume schützen.

Die Rückstausicherungen gibt es in verschiedenen Bauarten. Die einfachsten Modelle sperren die Abwasserleitung bei Rückstau komplett. Das bedeutet, dass in keine Richtung Wasser durch die Leitung fließen kann. Nicht von der Straße ins Haus aber eben auch nicht aus dem Haus heraus (d. h. mit dem Ablassen des Badewassers sollte bis nach dem Rückstau gewartet werden). Da die Dauer eines Rückstaus überschaubar ist, reichen diese einfachen

Telefon: 02591/926-313
luedinghausen.de

Telefax: 02591/926-272

E-Mail: heitkamp@stadt-

Rückstausicherungen meistens aus. Komfortablere Modelle besitzen eine eingebaute elektrische Pumpe, die dafür sorgt, dass Abwässer immer aus dem Haus gepumpt werden - eben auch bei Rückstau im Kanal. Diese benötigen für Ihre Funktion natürlich noch einen Stromanschluss.

Alle Rückstausicherungen müssen regelmäßig gewartet werden. Der Aufwand dafür ist meist gering. Der Hersteller Ihrer Rückstausicherung kann Ihnen den genauen Umfang erläutern. Wichtig ist es darauf zu achten, dass alle Entwässerungsleitungen berücksichtigt werden (z. B. auch die Entwässerungen von Kellerlichtschächten; alternativ gibt es mittlerweile auch spezielle Kellerfenster, die sogar dicht gegen aufstauendes Wasser sind.)

Wir empfehlen Ihnen, sich im Zweifelsfall zunächst die Lage aller Ihrer Leitungen und deren Anschlüsse von einem Fachunternehmen ermitteln zu lassen ("Revisionsplan"). Danach können Sie ein Fachunternehmen beauftragen, Ihnen eine passende Rückstausicherung zu montieren.

Für alle diese Arbeiten gibt es verschiedene Anbieter. Vergleichen lohnt sich bestimmt. Für weitere Tipps und Antworten auf Ihre Fragen stehen wir Ihnen als Mitarbeiter des Abwasserwerkes gerne zur Verfügung.

Kontakt: Stadt Lüdinghausen, Robert Breuer, Tel. 926-254, E-Mail: Breuer@stadt-luedinghausen.de.